

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 062-23

Amt:	Stadtbauamt	Datum:	28.03.2023
Verfasser:	Distler, Matthias	AZ:	60.1

Gremium	Termin	Ö-Status	Zuständigkeit
Gemeinderat	28.03.2023	Ö	Beschlussfassung

Beschlussfassung zur Vergabe des Sportbodens zur Sarnierung Wasserschaden Anne-Frank-Sporthalle, Jahnstraße in Engen

Sachverhalt:

Die Anne Frank Sporthalle wurde Ende letzten Jahres fertiggestellt und ging am 12. Dezember in Betrieb. Nur wenige Tage später wurde ein Wasserleitungsschaden festgestellt der dazu geführt hat, dass ein Großteil des Bodenaufbaus unterlaufen war. Eine sofort zugezogene Trocknungsfirma konnte den Bereich Eingang, Sanitärräume und Technik mittlerweile vollständig austrocknen. Letztlich ist auch ein Teil des Sportbodens betroffen und der Aufbau feucht.

Bedingt durch die Struktur ist hier kein Austrocknen mit Trocknungsgeräten möglich. Durch die Feuchtigkeit fangen die Holzfaserplatten im Aufbau des Sportbodens an sich zu verwerfen. Der Boden ist in diesem Bereich bereits uneben.

Am 15.03.2023 fand eine umfassende Erörterung des Schadens und der Sanierungsmöglichkeiten mit der Ausführungsfirma, dem Versicherer und dem Trocknungsunternehmen statt. Ergebnis hieraus ist, dass ein kompletter Rückbau des Sportbodens unausweichlich ist. Eine Trocknung ist nicht möglich.

Die Durchführung der Maßnahme ist im Zeitraum vom 30. Mai bis 01. September vorgesehen. Die Firma, die den Auftrag für den Sportboden mit Fußbodenheizung am 21.09.2021 erhalten hatte, ist bereit den vorhandenen Boden komplett auszubauen und zu entsorgen. Anschließend würde der Sportboden wieder in gleicher Ausführung erneut eingebaut werden.

Die Firma Hoppe hatte den Auftrag für die Herstellung des gesamten Bodenaufbaus. Sie ist bereit, den Neueinbau des Bodens zu den gleichen Konditionen wie im vergangenen Jahr auszuführen. Da die Arbeiten am 22.07.2021 beschränkt ausgeschrieben waren und die beauftragte Firma das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatte, ist eine erneute Vergabe ohne Ausschreibung an die Firma Hoppe aus Holzgerlingen möglich.

Das Angebot der Firma Hoppe Sportboden, Holzgerlingen belief sich auf 222.560,37 €. Aufgrund von zusätzlichen Arbeiten und Änderungen wurde der Sportboden mit 235.652,41 € abgerechnet. Für den wiederholten Einbau des Sportbodens fallen Kosten für den Ausbau und die Entsorgung in Höhe von etwa 30.000 € an. Sämtliche Kosten sind durch die Bauwesensversicherung abgedeckt.

Eine erneute Ausschreibung würde sehr wahrscheinlich zu höheren Kosten führen, da die Baupreise seit 2021 um durchschnittlich 20% gestiegen sind. Außerdem würde der angestrebte Zeitraum für die Ausführung nicht eingehalten werden können, da eine Vergabe dann frühestens in der Sitzung Ende Mai möglich wäre.

Nach Rücksprache mit der Versicherung erfolgt die Vergabe, Bauleitung und Abrechnung der erforderlichen Arbeiten durch die Stadt. Die Freigabe der Maßnahme durch den Versicherer steht noch aus. Da das Zeitfenster für die Ausführung relativ begrenzt ist, bedarf es einer raschen Entscheidung und Auftragsvergabe, da das Unternehmen sonst den Zeitraum nicht mehr einhalten kann.

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Hoppe Sportboden, Holzgerlingen den Auftrag auf Basis der Einheitspreise aus dem Angebot von 2021 zzgl. der Kosten für den Ausbau und die Entsorgung des bestehenden Sportbodens unter Vorbehalt zu erteilen. Entscheidend sind die Freigabe der Maßnahme und die Kostenübernahme durch den Versicherer.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, der Firma Hoppe Sportboden, Holzgerlingen den Auftrag auf Basis der Einheitspreise aus dem Angebot von 2021 zzgl. der Kosten für den Ausbau und die Entsorgung des bestehenden Sportbodens unter Vorbehalt zu erteilen. Entscheidend sind die Freigabe der Maßnahme und Kostenübernahme durch den Versicherer.

Anlagen: